

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM AALENER STADTRAT

Pressemitteilung vom 16.12.2018

Die Pressemitteilung der SPD-Bundestagsabgeordneten Breymaier zu den angeblichen Mittelkürzungen bei der Feuerwehr hat die Stadtratsfraktion der Grünen zu einer Anfrage bei ihrer Landtagsfraktion veranlasst. Dort ist man sehr irritiert über die Äußerungen Breymaiers. Der Heidenheimer Grünen-Abgeordnete Martin Grath erklärte, was die SPD landauf landab herumposaune, sei ein klarer Fehllarm. Die Behauptung, grün-schwarz setze bei der Feuerwehren den Rotstift an, sei ein durchsichtiges parteipolitisches Manöver. Die Landesmittel für Investitionen bei den Feuerwehren sind seit jeher an die Höhe der Feuerschutzsteuer gekoppelt. Diese Feuerschutzsteuer fließt wie immer auch in diesem und im nächsten Jahr zu 100% in das Feuerwehrwesen. Und das wird auch in Zukunft so bleiben, denn die Koalition steht erklärtermaßen hinter den Feuerwehren und für ein starkes und leistungsfähiges Feuerwehrwesen in Baden-Württemberg. Zwar hat sich das zunächst angenommene noch höhere Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer nach der letzten Steuerschätzung geringfügig reduziert. Fakt ist aber: Die Landesmittel für die Feuerwehren haben sich zuletzt laufend erhöht. Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer stiegen deutlich und parallel dazu kam auch mehr Geld bei den Gemeinden an. Die Landesmittel für Investitionen in die Feuerwehren liegen heute fast neun Millionen Euro über denen, die der frühere SPD-Finanzminister verantwortet hat. Im Jahr 2019 werden trotz der etwas vorsichtigeren neuen Steuerschätzung sogar fast 11 Millionen mehr erreicht als 2016. MdL Grath dazu: „Die SPD sollte besser überlegen, ob es klug ist, mit falschem Alarm alle aufschrecken zu wollen.“